

# Change Rules

**100% Expertise. Null Nonsense.**

November 2022



# reuschlaw Report: Risiko bei Schadensersatzklagen wegen Datenschutzverstößen

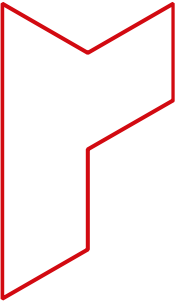
November 2022

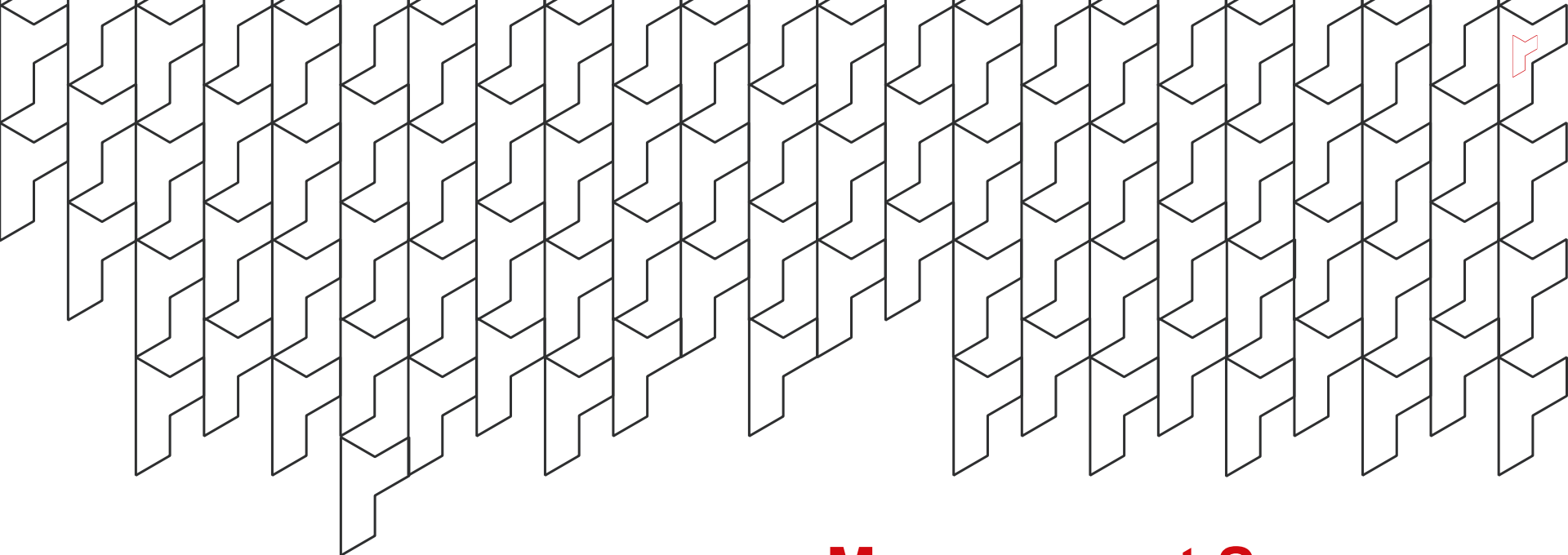
Ergebnisse einer Auswertung  
der Rechtsprechung zu Klagen  
nach Art. 82 DSGVO



# Inhalt

- 1 Management Summary
- 2 Auswertung der Rechtsprechung
- 3 Handlungsempfehlungen
- 4 Ansprechpartner & Impressum





# Management Summary

Das Wichtigste auf einen Blick

# Hintergrund zur Auswertung der Klagen nach Art. 82 DSGVO

## Schadensersatzansprüche bei Datenschutzverstößen nehmen zu.

In der Praxis sind Unternehmen zunehmend mit Klagen wegen Datenschutzverstößen konfrontiert, die ein – meist unangemessen hohes – Schmerzensgeld fordern.

Aufgrund einer ausufernden Rechtsprechung, insbesondere in der Arbeitsgerichtsbarkeit, und der vermehrten Nutzung von Legal Tech besteht für Unternehmen die Gefahr, einer Vielzahl von Schmerzensgeldforderungen ausgesetzt zu sein.

Wir haben diese Entwicklung zum Anlass genommen, um die bisher zu Schmerzensgeldansprüchen ergangene Rechtsprechung auszuwerten.

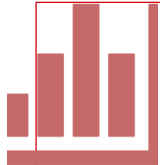
# Ergebnisse der Auswertung zur Rechtsprechung zu Art. 82 DSGVO



Lediglich 30% der Klagen haben Erfolg.



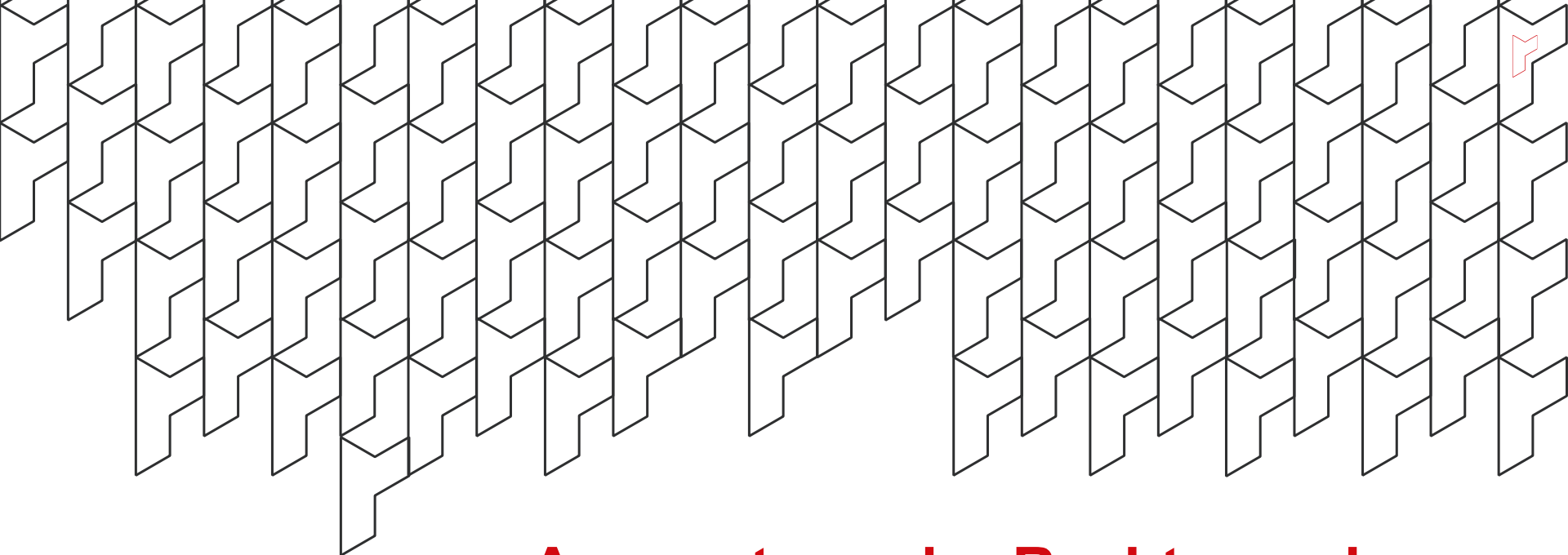
Die Erfolgsquote in der Arbeitsgerichtsbarkeit ist mit 68% signifikant höher.



Der durchschnittliche Schadensersatz beträgt 2.239 Euro.



Die höchsten Beträge wurden bei Verletzungen der Datensicherheit zugesprochen.

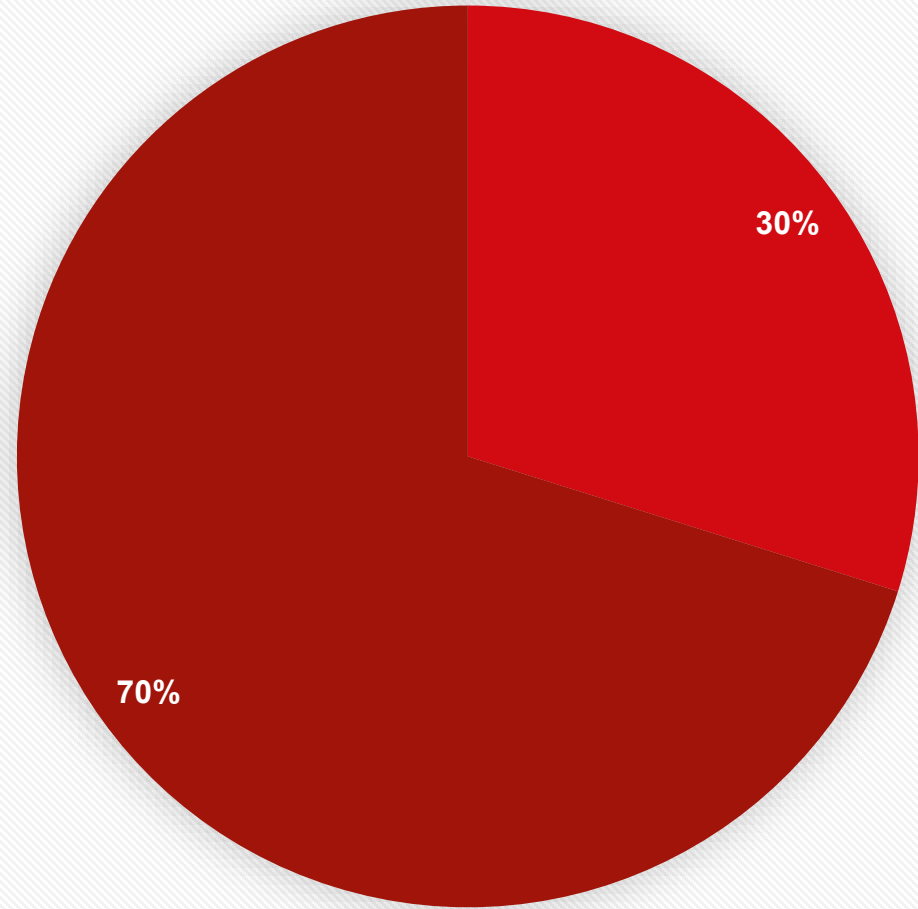


## **Auswertung der Rechtsprechung**

**Wenige Klagen sind erfolgreich – höhere Erfolgschancen bestehen in der Arbeitsgerichtsbarkeit**

# Erfolgsaussichten von Schadensersatzansprüchen

- Der Analyse liegt die aktuelle Rechtsprechung zu Art. 82 DSGVO zu Grunde.
- Von insgesamt **124 analysierten Klagen** waren **37 Klagen** zumindest teilweise erfolgreich.
- Die **Erfolgsquote** liegt damit bei lediglich 30%.



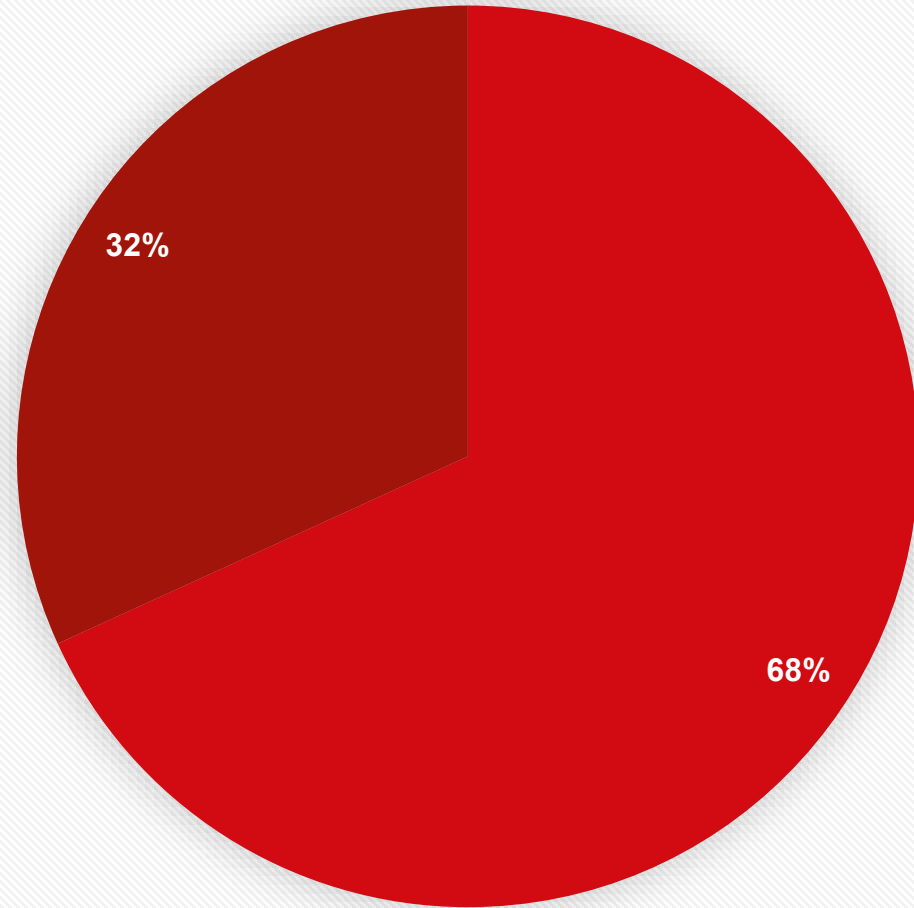
■ Erfolgreich ■ Abgewiesen





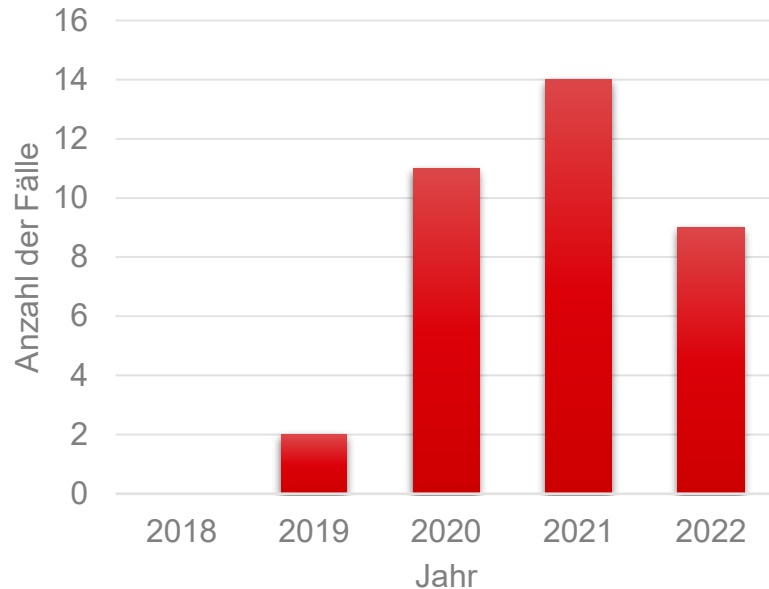
# Erfolgsaussichten in der Arbeitsgerichtsbarkeit

- Von den ausgewerteten Klagen wurden **22 Klagen** in der Arbeitsgerichtsbarkeit entschieden.
- Hiervon waren **15 Klagen** zumindest teilweise erfolgreich.
- Die **Erfolgsquote** in der Arbeitsgerichtsbarkeit liegt damit bei 68%.



■ Erfolgreich ■ Abgewiesen

# Zugesprochene Schadensersatzansprüche nach Jahren

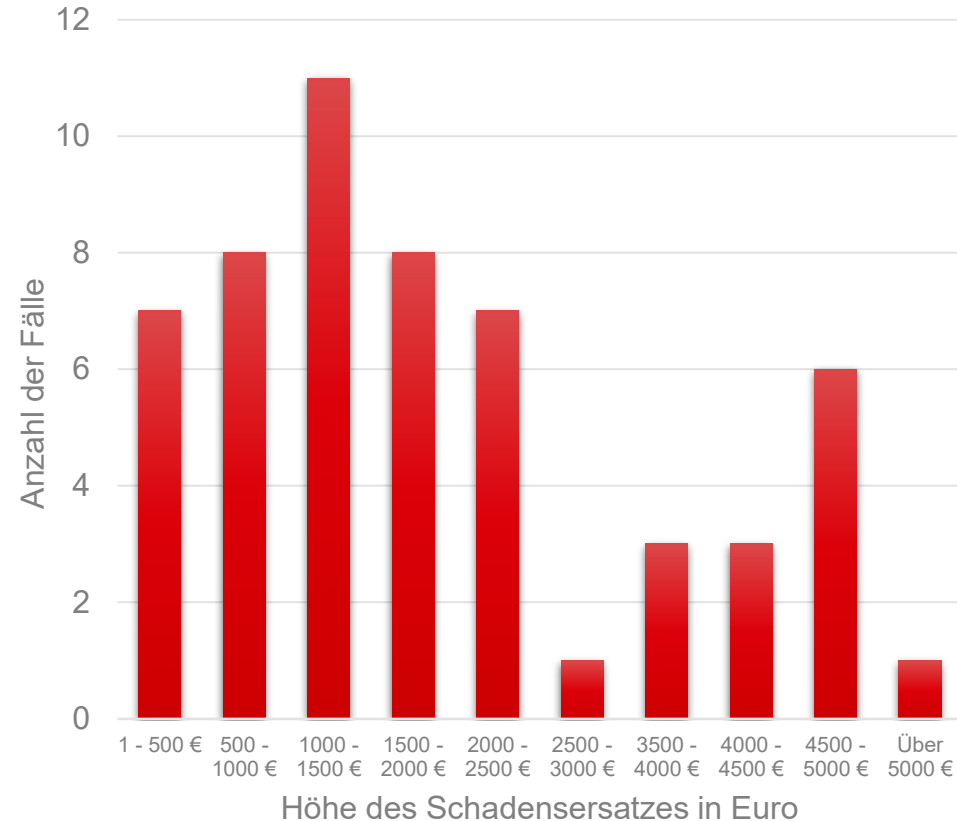


- Im Jahr **2018** wurde kein Schadensersatz zugesprochen.
- Von **2019 bis 2021** nimmt die Zahl des zugesprochenen Schadensersatzes stetig zu.
- **2022** ist die Zahl der Fälle mit zugesprochenem Schadensersatz leicht rückläufig (Stand: Oktober 2022).

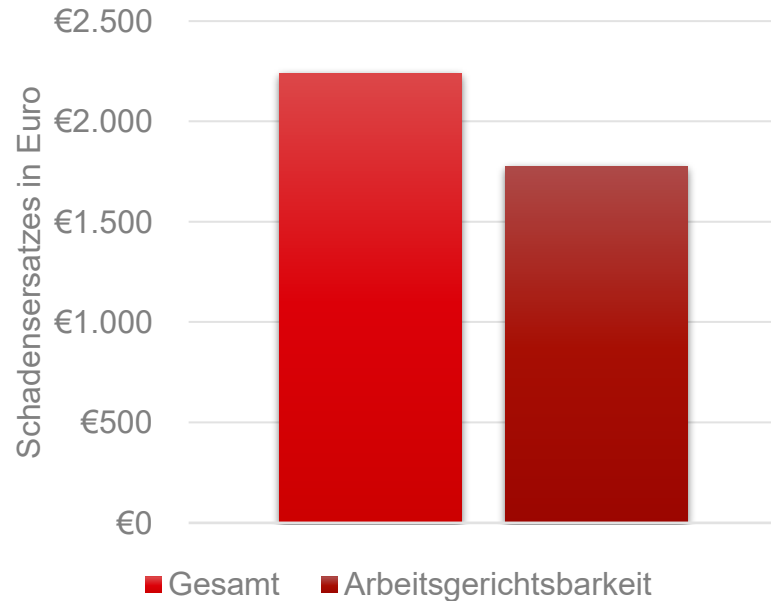


# Höhe des zugesprochenen Schadensersatzes

- Die Höhe des zugesprochenen Schadensersatzes bewegt sich überwiegend im Bereich bis **2.500 Euro**.
- Lediglich der Bereich von **4.500 Euro bis 5.000 Euro** sticht mit sechs zugesprochenen Fällen heraus.
- Bisher sind kaum Schadensersatzansprüche **über der Summe von 5.000 Euro** zu verzeichnen.



# Durchschnittliche Höhe des zugesprochenen Schadensersatzes

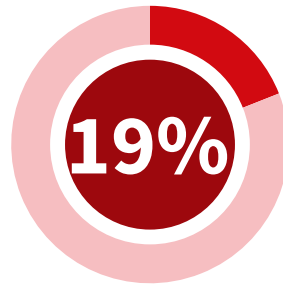


- **Durchschnittlich** wurden 2.239 Euro Schadensersatz zugesprochen.
- In der **Arbeitsgerichtsbarkeit** liegt der durchschnittlich zugesprochene Schadensersatz mit 1.777 Euro etwas niedriger.
- Mit durchschnittlich 2.567 Euro wurden für **Verstöße gegen die Datensicherheit** die höchsten Beträge zugesprochen.

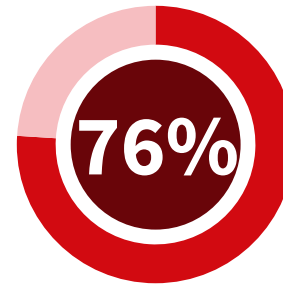
# Schadensersatz nach Verstößen



**Daten-  
sicherheit**



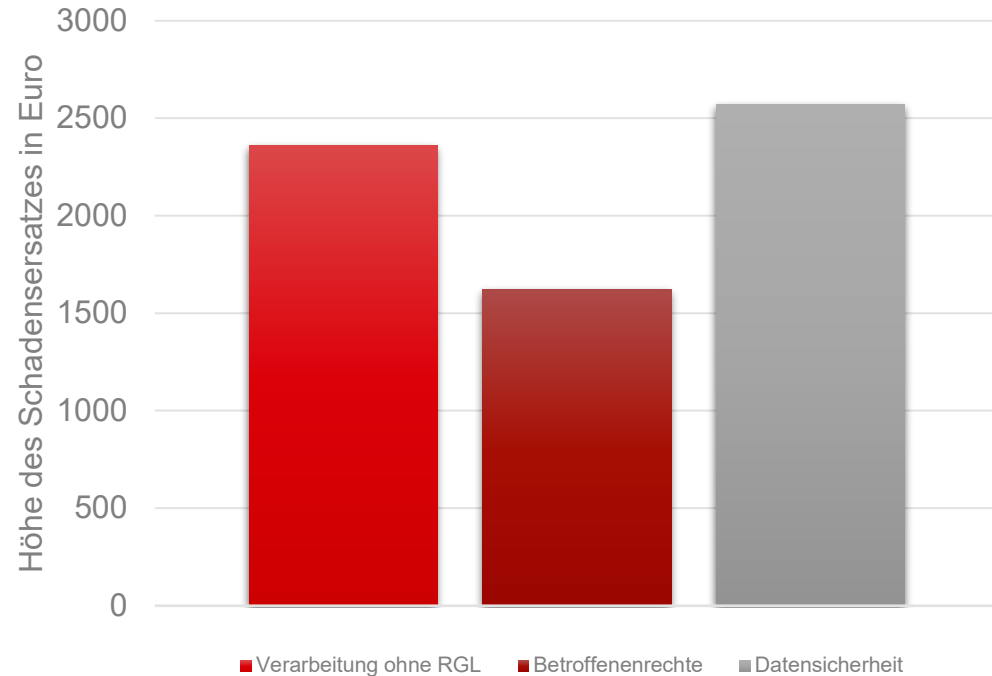
**Betroffenen-  
rechte**

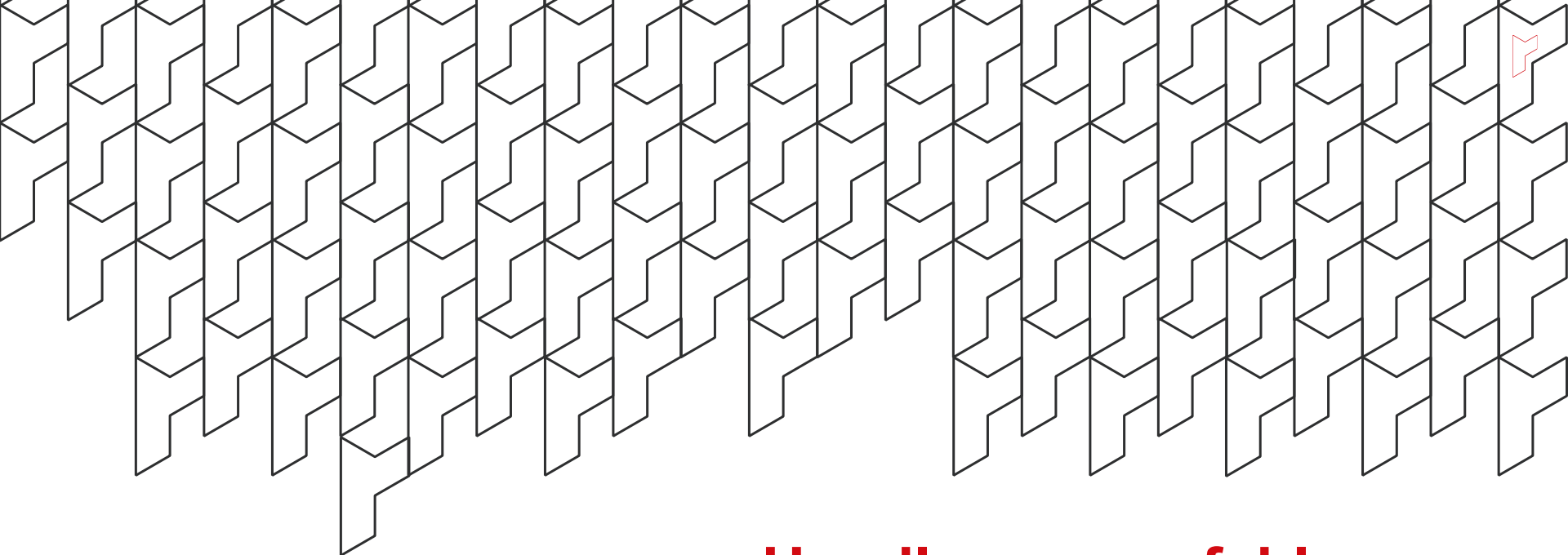


**Fehlende  
Rechtsgrundlage**

# Höhe des Schadensersatzes nach Verstößen

- Bei Verstößen gegen die **Datensicherheit** wurden durchschnittlich 2.567 Euro Schadensersatz zugesprochen.
- Im Falle einer Verarbeitung personenbezogener Daten **ohne Rechtsgrundlage** wurden durchschnittlich 2.360 Euro Schadensersatz zugesprochen.
- Wurde gegen **Betroffenenrechte** verstoßen, wurden durchschnittlich 1.621 Euro Schadensersatz zugesprochen.





# Handlungsempfehlungen

**Präventive und Reaktive Maßnahmen zur Vermeidung von  
Schadensersatzansprüchen nach Art. 82 DSGVO**

# Handlungsempfehlungen für Unternehmen

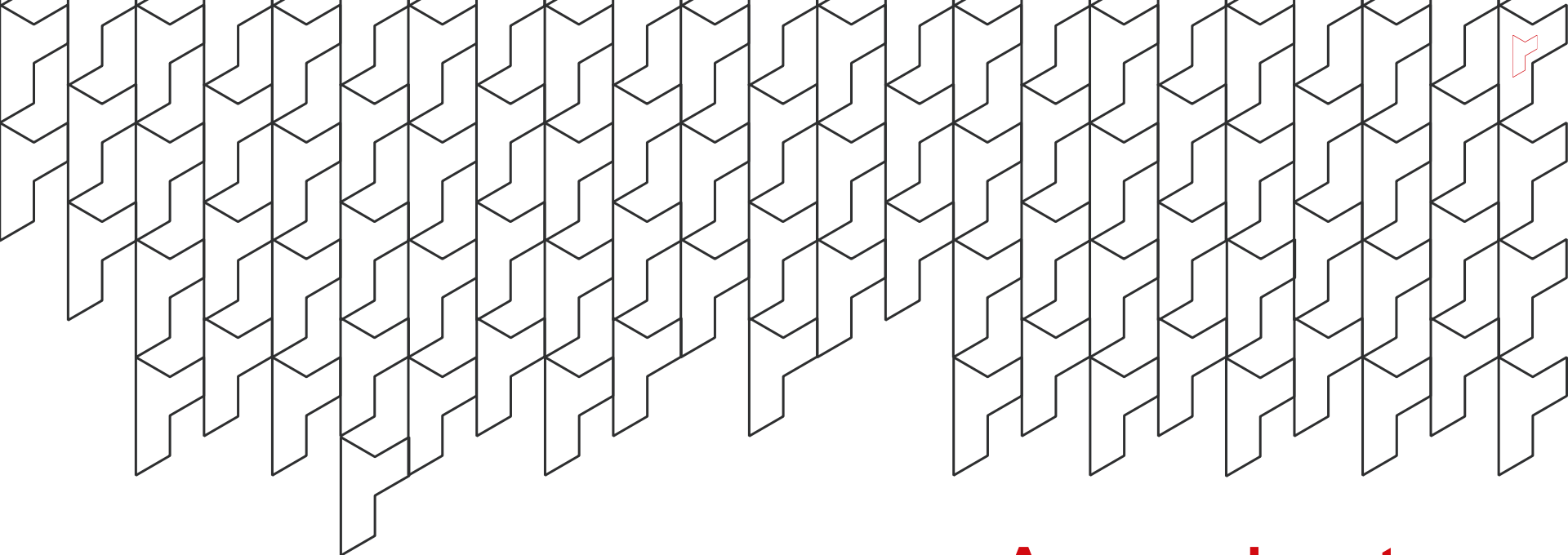
## Präventiv

- Einführung eines Datenschutz-Compliance-Management-Systems.
- Prüfung und Dokumentation der Verarbeitungsvorgänge und der Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung.
- Information der Betroffenen und Wahrung der Betroffenenrechte.
- Implementierung von technischen und organisatorischen Maßnahmen.
- Einführung eines Löschkonzepts zur fristgerechten Löschung von Daten.

## Reaktiv

- Rechtliche Prüfung in Bezug auf die Verantwortlichkeit und Kausalität der Schadensersatzforderung.
- Rechtliche Prüfung der geltend gemachten Höhe der Schadensersatzforderung.
- Einhaltung der Meldepflichten gegenüber der Datenschutzaufsichtsbehörde und den Betroffenen im Falle eines Datenschutzverstoßes.





# **Ansprechpartner**

**Unsere Kontaktdaten**

# Ihre Ansprechpartner

reuschlaw Legal Consultants

Büro Saarbrücken  
Stengelstr. 1  
66117 Saarbrücken

T > + 49 681 / 859 160 0  
E > [info@reuschlaw.de](mailto:info@reuschlaw.de)

[www.reuschlaw.de](http://www.reuschlaw.de)



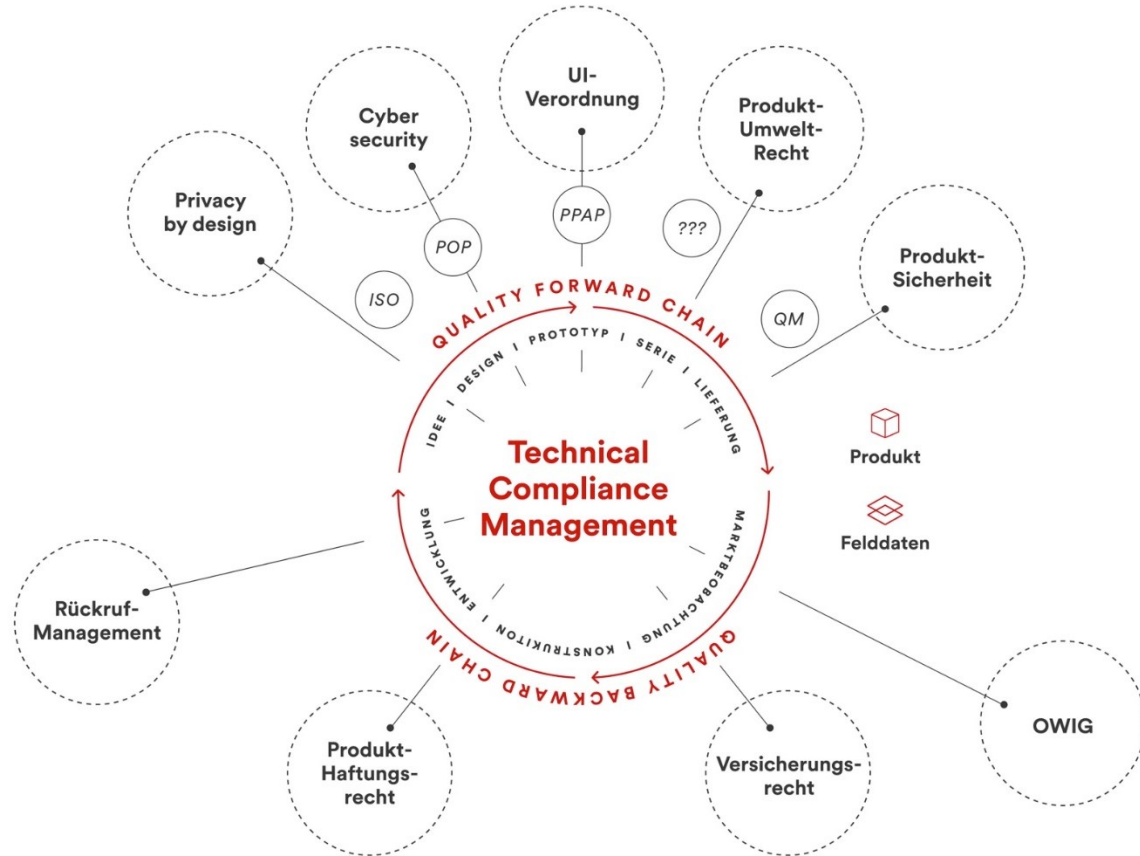
**RA Stefan Hessel, LL.M.**  
Head of Digital Business  
[stefan.hessel@reuschlaw.de](mailto:stefan.hessel@reuschlaw.de)



**RA Christoph Callewaert**  
Associate Digital Business Unit  
[christoph.callewaert@reuschlaw.de](mailto:christoph.callewaert@reuschlaw.de)



## Spezialisierte Services, Lösungen & Beratung.

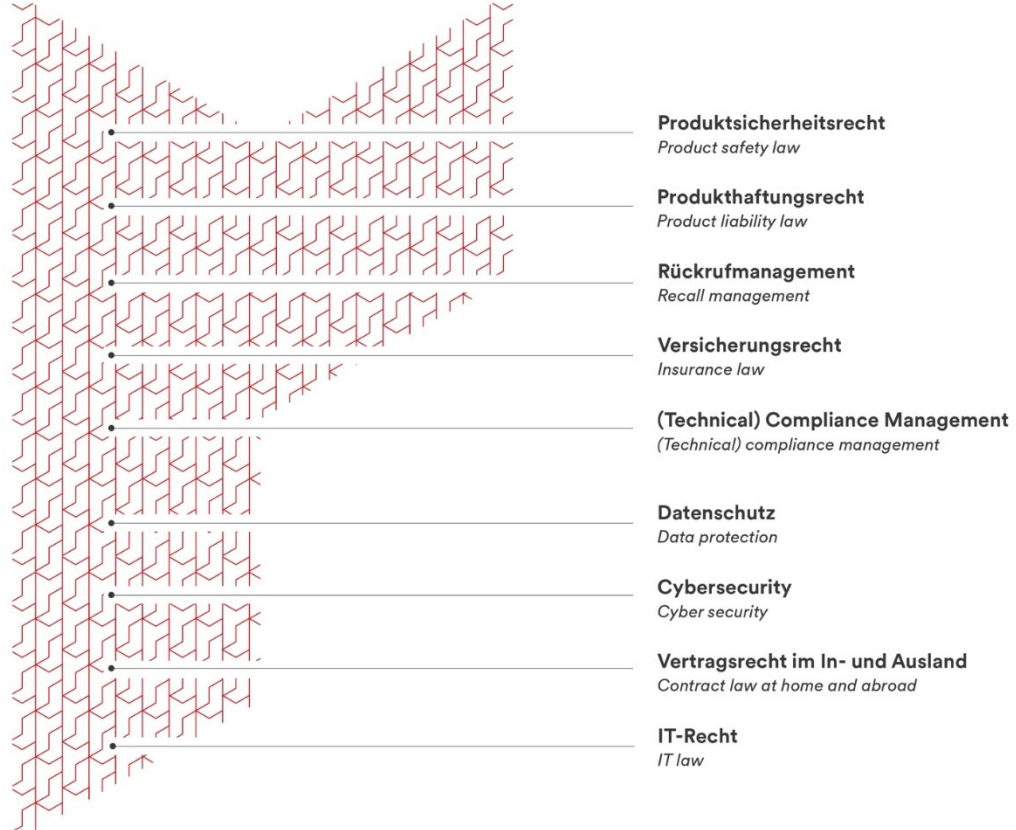


# Was wir machen



# Was wir machen

Effektivität ist nicht verhandelbar.



# Get in touch with us!



Berlin  
Joachimsthaler Straße 34  
10719 Berlin

**T** + 49 30 / 2332 895 0  
**F** + 49 30 / 2332 895 11  
**E** [info@reuschlaw.de](mailto:info@reuschlaw.de)

Saarbrücken  
Stengelstraße 1  
66117 Saarbrücken

**T** + 49 681 / 859 160 0  
**F** + 49 681 / 859 160 11  
**E** [info@reuschlaw.de](mailto:info@reuschlaw.de)